REFERIERENDE

Dr. Emília Barna, Assistant Professor im Fachbereich Soziologie und Kommunikation der Universität für Technologie und Wirtschaft, Budapest, Ungarn
Dr. Birgit Bosold, Finanzexpertin, Kuratorin und Vorstandsmitglied im Schwulen Museum Berlin
Halina Dyrschka, Filmregisseurin, Drehbuchautorin und Filmproduzentin
Jürgen Enninger, Kulturreferent der Stadt Augsburg
Dr. Cornelie Kunkat, Referentin für Frauen in Kultur & Medien, Deutscher Kulturrat, Berlin
Modupe Laja, Bildungspolitische Veranstaltungskuratorin und Initiatorin des Mentoringprojekts FirmaMENT, Mitglied im Vorstand EineWeltHaus München e.V.
Laura Lang, Kunsthistorikerin, Kuratorin und freie Autorin, Initiatorin von ART+FEMINISM Edit-a-thons in München
Prof. Dr. Julia Lehner, Zweite Bürgermeisterin, Geschäftsbereich Kultur, Stadt Nürnberg
Prof. Dr. Birgit Mandel, Geschäftsführende Direktorin und Leiterin des Studienbereichs Kulturvermittlung und Kulturmanagement, Institut für Kulturpolitik der Universität Hildesheim
Christine M. Merkel, Mitglied des weltweiten UNESCO/EU Expertenpools Cultural Governance, Beauftragte für Kultur und nachhaltigen Entwicklungsstrategien im Rahmen der EU, Köln
Christina Stausberg, Hauptreferentin für Kultur, Dezernat für Bildung, Kultur, Sport und Gleichstellung, Deutscher Städtetag, Köln
Dr. Helga Trüpel, Politikerin (Bündnis 90/Die Grünen), ehem. Senatorin für Kultur und Ausländerintegration der Freien Hansestadt Bremen, ehem. MdEP (Die Grünen/Europäische Freie Allianz), Bremen

VERANSTALTUNGSLEITUNG

Alix Michell, Evangelische Akademie Tutzing
Dr. Christine Fuchs, STADTKULTUR Netzwerk Bayerischer Städte e.V.

ORGANISATION & INFORMATION

Rita Niedermaier, E-Mail: niedermaier@ev-akademie-tutzing.de; Tel. 08158 251-128. Ihre Anfragen zu der Veranstaltung erreichen uns in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung
Ihre Anmeldung erbitten wir über das Online-Formular auf unserer Homepage. Sie erhalten nach Anmeldung eine Buchungsbestätigung. Den Teilnahmelink erhalten Sie einen Tag vor der Veranstaltung.
Anmeldeschluss ist jeweils 2 Tage vor Veranstaltungsbeginn.

Abmeldung
Sollten Sie an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens **einen Tag vor der Veranstaltung** um entsprechende schriftliche Benachrichtigung.

Die WEBTalks sind kostenlos.
Die Veranstaltung im Kino ist kostenpflichtig.

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

Weitere Informationen zu
Datenschutz & AGB finden Sie unter dem Titel der Tagung auf unserer Homepage: www.ev-akademie-tutzing.de (s. auch QR-Code)

Hinweis zu ZOOM
Wir nutzen Zoom-Lizenzen über einen deutschen Anbieter, der sicherstellt, dass die Übertragung sämtlicher Ton- und Bildsignale ausschließlich über europäische Server geschieht. So möchten wir ein besonders hohes Datenschutzniveau gewährleisten.

Bildnachweis: Hilma af Klint, Der Schwan Nr. 17, 1915 © Stiftelsen Hilma af Klints Verk, HaK 165, aus: Julia Voss, Hilma af Klint. „Die Menschheit in Erstaunen versetzen“ (S. Fischer 2020), Tafel 33.

Evangelische Akademie Tutzing / Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de / www.schloss-tutzing.de
Blog: web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde

facebook.com/EATutzing/
twitter.com/EATutzing/
instagram.com/eatutzing/

EMAS
GEPRÜFTES UMWELTMANAGEMENT
DE-155-00299

EFQM
Committed to Excellence
2 Star - 2018

EVANGELISCHE AKADEMIE TUTZING

Gendergerechtigkeit in der internationalen Kulturpolitik

Talkreihe

Januar bis Juni 2022 / jeweils am 2. Mittwoch d. M.

In Kooperation mit STADTKULTUR Netzwerk Bayerischer Städte e.V. / Deutsche UNESCO- Kommission e. V. / Kulturpolitische Gesellschaft e.V.

DIVERSITÄT HEBT DIE KÜNSTLERISCHE QUALITÄT.

*Olaf Zimmermann**

Frauen und Männer sind in der Kultur sehr unterschiedlich präsent: Während Künstler den Kunstmarkt dominieren, arbeiten Künstlerinnen überwiegend in der kulturellen Bildung. Die Chefetagen der Institutionen, die Medien und Jurys sind meist männlich besetzt, während weibliche Kulturschaffende als organisierende Kräfte hinter den Kulissen arbeiten. Die traditionelle Rollenverteilung hält sich in der Kultur zäh und beständig – trotz Anti-Diskriminierungsgesetzen und Geschlechterdiversität. Auch bei der Nutzung von Fördergeldern geht es bei weitem nicht paritätisch zu. Deutlich ist zudem der Gender Pay Gap: Publizistinnen, Künstlerinnen und Frauen in den Creative Industries verdienen im Durchschnitt 24 Prozent weniger als ihre männlichen Kollegen, wie die Studie „Frauen in Kultur und Medien" des Deutschen Kulturrats 2016 ermittelte*

Der Kultur- und Kreativsektor ist von einer Gleichberechtigung noch immer weit entfernt. Corona hat dieses Ungleichgewicht noch verstärkt. Vorwiegend Frauen waren durch Kita- und Schulschließungen belastet und wurden zurück in alte Rollenmuster gedrängt. Wo liegen die Ursachen hierfür? In Geschlechterbildern, die sich auch im Kunst- und Kulturverständnis fortsetzen? Welche Rolle spielen die Strukturen unserer Kulturinstitutionen? Welche das Management?

Auf der anderen Seite können gerade künstlerische Ausdrucksformen Stereotype anprangern und Sensibilität für Geschlechterfragen stärken. Wie wird dieses Potenzial genutzt und wie wirkt es auf den Kulturbetrieb zurück?

Um Geschlechtergerechtigkeit und kulturelle Vielfalt zu stärken, so die UNESCO in ihrem Konzeptpapier „Kulturpolitik Neu/Gestalten 2020", gilt es, „von einer Agenda des reinen Empowerments zu einer Agenda des tatsächlichen Wandels, also der Transformation, überzugehen". Wie kommen wir in der Kulturbranche zum transformativen Handeln? Welche Veränderungen sind nötig, um eine größere Sichtbarkeit der weiblichen Arbeit und gleichen Zugang im Kulturbereich herzustellen? Wie ist die aktuelle Lage, international und in der EU? Was lässt sich aus anderen Ländern lernen?

Geschlechtergerechtigkeit ist eine kulturelle Aufgabe. Diese Talk-Reihe will die kulturpolitischen Dimensionen diskutieren, Wege für eine gute Praxis aufzeigen und einen Beitrag zur Vernetzung leisten. Sie richten sich an alle, die in Kulturpolitik, Kulturvermittlung und Kulturwirtschaft tätig sind und an alle Interessierten. Fünf der Veranstaltungen finden als Web-Talks statt, die Abschlussveranstaltung im Juni wird im Münchner Arri-Kino stattfinden.

Nachdem die Tagung im vergangenen Jahr verschoben werden musste, freuen wir uns besonders, Sie in diesem überwiegend digitalen Format zu Gesprächen einzuladen.

Dr. Christine Fuchs & Christina Madenach
STADTKULTUR Netzwerk Bayerischer Städte e.V.
Christian Steinau, LMU München, Cultural Policy Labs
Alix Michell
Evangelische Akademie Tutzing

*Gabriele Schulz, Carolin Ries, Olaf Zimmermann (Deutscher Kulturrat), Frauen in Kultur und Medien. Ein Überblick über aktuelle Tendenzen, Entwicklungen und Lösungsvorschläge, Berlin 2016

1. WEBTalk

Mittwoch, 12. Januar 2022

Gendergerechtigkeit in der Kulturpolitik – nächste Ziele und Praxisbericht

15.30 Uhr

Gendergerechtigkeit in der internationalen Kulturpolitik – Praxis und nächste Ziele
Christine M. Merkel

Good Bye Gender?
Ein Praxisbericht aus dem Schwulen Museum Berlin
Dr. Birgit Bosold

2. WEBTalk

Mittwoch, 9. Februar 2022

Frauen in der Kulturpolitik

15.30 Uhr

So ein Theater! Diskussionen um Gleichstellung und Geschlecht aus der Generationenperspektive
N. N.

3. WEBTalk

Mittwoch, 9. März 2022

15.30 Uhr

Frauen in der Kulturpolitik

Kulturpolitikerin in der EU: Herausforderungen
Dr. Helga Trüpel

Podiumsdiskussion mit
Dr. Emília Barna / Dr. Cornelie Kunkat
und Prof. Dr. Julia Lehner

Moderation: Dr. Helga Trüpel

4. WEBTalk

Mittwoch, 13. April 2022

Führen Frauen anders?

15.30 Uhr

Der Einfluss von Geschlecht, Generation und institutioneller Kultur auf Führung in Kulturbetrieben
Prof. Dr. Birgit Mandel

Gleichstellungskultur im Kulturreferat?
Jürgen Enninger

5. WEBTalk

Mittwoch, 11. Mai 2022

Cultural Policy Lab – How to do it
mit:

Deutscher Städtetag – Kulturreferat
Christina Stausberg
Art + Feminism Edit-a-thons
Laura Lang
Kulturförderung – für wen und für wen nicht?
Modupe Laja

Moderation: Christian Steinau

Was nehmen wir mit, wie machen wir weiter?
Interaktive Abschlusssequenz / Workshops
zur Entwicklung von Strategien
Dr. Christine Fuchs & Alix Michell

6. Talk im Kino / München

Mittwoch, 8. Juni 2022

15.30 Uhr

„Jenseits des Sichtbaren – Hilma af Klint"
(Film, D/SWE/CH/GB 2019, 93 Min.)

Hilma af Klint:
Entdeckung einer Ausnahmekünstlerin
Podiumsgespräch mit Halina Dyrschka

MITVERANSTALTER

STADTKULTUR Netzwerk Bayerischer Städte e.V.

Cultural Policy Lab

KULTURPOLITISCHE GESELLSCHAFT E.V.

in Kooperation mit der Deutschen UNESCO-Kommission